

**Sitzung am 09. August 2016**

**Teilnehmer:**

Peter Gloggner

Markus Wrba

Johannes Mehringer

**Angesprochene Themen:**

- **Struktur des Arbeitskreises**

Wir drei verstehen uns als Motor und Impulsgeber des Arbeitskreises. Dennoch soll auf den bisherigen gesamten Arbeitskreis unter Einbeziehung von Sepp Bierschneider, den bisherigen Teilnehmern und von Fall zu Fall auch Externen keinesfalls verzichtet werden. Für den Arbeitskreis werden vier Sitzungen im Jahr angestrebt. Ggf. treffen wir drei uns öfters.

- **Energienutzungsplan**

Wir sind uns einig, dass für die kommunalen Liegenschaften in Kreuth Zentrum einschließlich der angrenzenden Großverbraucher Hotel Post und Göttfried kein Energienutzungsplan sinnvoll ist. Die kommunalen Liegenschaften sind mit ihren Heizungen momentan gut gerüstet (Niedertemperaturtechnik bzw. Brennwerttechnik), so dass eine alternative Gesamtlösung dann sinnvoll wäre, wenn bei einem der Gebäude die Heizung ausgetauscht werden muss. Dabei sollte aber beim Hotel Post und beim Göttfried schon jetzt erfragt werden, wie deren Heizungstechnik derzeit aussieht und wie deren Pläne sind (Bgm. und Bauamtsleiter). Aus heutiger Sicht wäre für das Gesamtareal langfristig ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk vermutlich die sinnvollste Lösung. Eine regenerative Gesamtlösung ist sowohl in diesem Areal, als auch im Bereich Rathaus aufgrund der vorhandenen Gasleitung derzeit leider nicht mehr realistisch und wirtschaftlich.

Ein Energienutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet macht wenig Sinn. Wo es am meisten Sinn macht und wo wir den größten Effekt erzielen können, ist in einem Ballungsgebiet, das heißt bei uns in Weißach. Die Bedenken von Peter, ob aus den Daten eines Energienutzungsplanes dann wirklich ausreichend konkrete Umsetzungsmaßnahmen resultieren, sehen Experten (Elisabeth) als übertrieben an. Wir könnten uns also einen Energienutzungsplan für ein räumlich begrenztes Gebiet (Weißach) vorstellen. Damit können wir die Kosten in Grenzen halten und Erfahrungen sammeln in einem Gebiet, in dem wir uns den größten Effekt versprechen.

- **Thema Energiesparen und Energiewende an der Kreuther Grundschule**

Das schon mal angedachte Thema wollen wir nach den Sommerferien angehen. Elisabeth hat einen fertigen Vortrag für eine Lehrerfortbildung und würde den auch halten (1 ½ Stunden) sowie Unterrichtsmaterial. Außerdem könnte sie einen einschlägigen Schulausflug nach Benediktbeuern anbieten. Daneben wollen wir das Strommessgerät aus der Stromsparkiste installieren. Erster Schritt wäre, dass wir auf den Rektor/Rektorin zugehen (Elisabeth empfiehlt, dies noch in der Woche vor Schulbeginn zu tun, damit das Thema auf der ersten Lehrerkonferenz am 12.9. bekannt gegeben werden kann). Dies müsste Johannes (evtl. mit Sepp Bierschneider) machen. Während des Schuljahres müssten wir das Projekt natürlich begleiten, alles in allem aber eine Sache mit guter Außenwirkung (auch ein Thema für die Presse).

- **Sonstiges**

Markus stellt den Kontakt zum Betreiber der Finsterwalder **Biogasanlage** her.

Ein **Pressegespräch** über das Energiekonzept der Kaserei merken wir uns vor (Herbst/Winter).

**Photovoltaik** bleibt ein wichtiges Thema für 2017/2018 (möglichst zusammen mit Attek).

Markus hält uns über die Themen des **ATTEK** auf dem Laufenden (z.B. Protokolle)

- **Termin für die nächste Sitzung des gesamten Arbeitskreises**

Donnerstag, 29. September, 19.00 Uhr, Rathaus

Sepp Bierschneider, Elisabeth Freundl und Veronika Weber kommen. Ich lade alle anderen rechtzeitig ein.